

> 3. Stadtlauf

Ergebnisse

Knirpselauf (400m): 1. Niklas Ring (Union Trendsport) 1:23,5 Minuten, 2. Michael Holland (NF Wilhelmsburg) 1:23,7, 3. Johannes Fischer (Wilhelmsburg) 1:30,1.

Kinderlauf (1.200m): 1. Eric Willer (HS Nord Wilhelmsburg) 4:13,5, 2. Johannes Zeuner (ULC Mödling) 4:15,3, 3. Kevin-Steve Bauer (NF St. Veit/G.) 4:17,5.

Jedermannlauf (5.000m): 1. Franz Reingruber (Waidhofen/Y.) 17:04, 2. Thomas Unterhuber (Neulengbach) 17:07, 3. Jens Rosenhäger (Vitesse Wien) 17:32, 4. Reinhard Lang (U. Traismauer) 17:50, 5. Andreas Schweighofer (LC Wienerwaldsee) 17,53.

Teamwertung: 1. LC Wienerwaldsee 1 (Christian Schram, Andreas Trescher, Andreas Schweighofer) 56:28, 2. Club Danube (Alexander Kreuzeder, Hartwig Fuchs, Gerhard Pavlovsky) 57:01, 3. LC Mank (Michaela Zöchbauer, Johann Fasel, Werner Schrittwieser) 58:00.

Hauptlauf (10.000m): 1. Wolfgang Wallner (LAG NÖ Mitte) 33:11, 2. Andreas Stöckl (Wilhelmsburg) 34:27, 3. Peter Lehner (Waidhofen/Y.) 35:08, 4. Norbert König (Tri Team Ober-Grafendorf) 35:40, 5. Johannes Krall (DSG Wien) 35:42.

Teamwertung: 1. Tri Team Ober-Grafendorf (Bernhard Zöchbauer, Norbert König, Marcus Egger) 1:48,30, 2. SV Riveg Lunz (Thomas Egger, Florian und Adolf Schneeweiss) 1:55,37, 3. LC Mank 2 (Franz-Josef Zöchbauer, Karl Reisenbichler, Magdalena Krendl) 1:57,36, 4. Union Kilb (Herbert Gruber, Alfons Pitterle, Harald Hieger) 2:00,46, 5. LAG 3 (Andreas Tiefenbacher, Erwin Lindenthal, Josef Ratteneder) 2:01,27.



Im Rahmen des Hobby-Liga-Spiels HSC Stössing gegen LOK Traisen erhielt die Heimmannschaft eine Garnitur Dressen. Die RAIBA Region St. Pölten sponserte die rot-weißen Trikots, die Bankstellenleiterin Elfriede Schneider-Schwab von der Bankstelle Kasten übergab. Foto: Privat

Rekordlauf scheiterte am Wind

Lokalmatador Andreas Stöckl schaffte erstmals Sprung auf's Podest

Regen und Windböen konnten den Teilnehmern des 3. Wilhelmsburger Stadtlaufes nichts anhaben. Insgesamt 433 Teilnehmer wurden entlang der Traisen und durch den Stadtpark auf die Reise geschickt.

WILHELMSBURG. Beim Hauptlauf war Wolfgang Wallner von Beginn an eine Klasse für sich und holte sich schon auf der ersten von vier Runden einen deutlichen Vorsprung heraus, den er bis ins Ziel immer weiter ausbaute. Der Seriensieger des ASKÖ Sparkasse Hainfeld gewann letztlich in 33:11 Minuten. Den Vorjahresrekord konnte er in Anbetracht

der schwierigen Windverhältnisse aber nicht gefährden. Auf Rang zwei folgte Andreas „Billy“ Stöckl. Die schnellste Frau des Tages war wie schon vor zwei Jahren die Wienerin Sylvia Buxhofer. Im Vergleich zu ihrem ersten Sieg verminderte sie ihre Laufzeit aber um mehr als zwei Minuten auf 38:50. Sowohl im Organisationsteam als auch auf der Strecke war Andrea Sommerauer heuer top. Den Jedermannlauf entschied der Waidhofner Franz Reingruber für sich, bei den Frauen lag die Pottenbrunnerin Silvia Gruber vorne.

Die Jugend ließ es laufen

Die ganz Kleinen machten bei noch idealen Bedingungen mit dem Knirpselauf wieder den Anfang. Sie gingen in zwei getrennten Läufen an den Start (bis sechs und über sechs Jahre). Nicht weniger als 115 Knirpse absolvierten die 400 Meter im Park und konnten danach stolz ihre Medaillen und



Auch in Wilhelmsburg souverän: Wolfgang Wallner. Foto: Privat

Urkunden in Empfang nehmen. So richtig zur Sache ging es dann beim Kinderlauf, wo sich Lokalmatador Eric Willer, Johannes Zauner (Mödling) und Kevin-Steve Bauer (St. Veit) einen harten Kampf lieferten. Willer, der später beim Hauptlauf noch den dritten Rang in der U19 eroberte, siegte hauchdünn vor seinen zwei Verfolgern.

Lackinger-Sieg am Salzburgring

Lokalmatador Georg Steffny auf Platz zwei verwiesen

KASTEN. Auf dem superschnellen Salzburgring zeigte Dietmar Lackinger schon beim Training, dass der Sieg beim BMW-Challenge nur über ihn führen kann. Der Kastner legte noch auf trockener Fahrbahn eine Fabelzeit hin, an die seine Konkurrenten nicht einmal annähernd herankamen.

Auch im Rennen – beim berüchtigten „Salzburger Schnürlregen“ – kontrollierte er die Konkurrenz

von der Spitze aus. Lackinger und Lokalmatador Georg Steffny lagen bald über eine Sekunde vor Michael Hollerweger, Josef Unterholzner und Markus Eckersdorfer.

Drei Runden vor Schluss „eliminierte“ Unterholzner Steffny. Den Sieg von Lackinger hätten nur mehr Überraschungen der Nachzügler gefährden können. Vor Eckersdorfer fuhr der Kastner als Sieger über die Ziellinie.



Dietmar Lackinger



Starke Leistungen bei einem international besetzten ÖTV-Kat III U18-Turnier boten die Kreise Mitte-Vertreter in der Sportwelt NÖ. Der Purkersdorfer Felix Woduschek verlor erst im Finale gegen den Israeli Daniel Greenfoeld. Nathalie Wenko re.) rundete das hervorragende Ergebnis für Madaintennis und das ORGL St. Pölten mit einem dritten Platz in einem stark besetzten Mädchenbewerb ab. Marlies Szupper (Wien) holte sich vor der deutschen Olivia Mair den Turniersieg. Foto: Privat